



FREIHEIT

„Wer die Sicherheit der Freiheit vorzieht, ist zu Recht ein Sklave“
(Aristoteles, griechischer Philosoph)

Online-Durchsuchung privater Computer, Biometrische Daten in Pässen, Vorratsdatenspeicherung aller E-Mail, Internet- und Telefonkontakte, Speicherung von Fluggast-

daten.
Die Freiheit des Einzelnen wird nicht nur durch kriminelles Handeln beeinträchtigt, sondern auch durch staatlichen Sicherheitswahn und das Sammeln intimster Daten.

Ihre Telefonate.
Ihre E-Mails.
Ihre SMS.

Ihr Spaziergang.
Ihre Gesichtszüge.
Ihr Kontostand.

Zu jeder Zeit.
Überall.
Gespeichert.
Einschbar.

Und Ihre Freiheit?



Rot-Grün hat mit den Sicherheitspaketen SCHILLY I und II begonnen. Deutschland in einen Big-Brother Container zu verwandeln.

Die schwarz-rote Koalition setzt diesen Weg fort. Für Liberale ist die Privatsphäre unantastbar. Rechtsstaatliche Prinzipien für mehr Sicherheit über Bord zu werfen, zerstört die Freiheit. Zerstörung der Freiheit ist das Ziel des Terrorismus.

Denn absolute Sicherheit bedeutet absolute Unfreiheit.

SICHERHEIT

„Der wahre Liberale sucht mit den Mitteln, die ihm zu Gebote stehen, soviel Gutes zu bewirken, als er nur immer kann; aber er hütet sich, die oft vermeidlichen Mängel zugleich mit Feuer und Schwert vertilgen zu wollen.“
(Johann Wolfgang von Goethe, Schriftsteller)

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen, dem der Staat Rechnung tragen muss.

Dazu muss er sich mit den Mitteln des Polizeirechts, der Strafprozessordnung und des Strafrechts gegen Kriminelle und Terroristen wehren.

Mit populistischen Maßnahmen wie der Online-Durchsuchung oder flächendeckender Videoüberwachung täuscht man aber Sicherheit vor, während man nutzlos den Rechtsstaat untergräbt.

Wir fordern eine bessere technische und personelle Ausstattung der Polizei.

Seit dem Jahr 2002 sind dort stattdessen bundesweit über zehntausend Stellen abgebaut worden. Der Einstieg in den digitalen und abhörsicheren Polizeifunk ist aus finanziellen Gründen verschoben worden.

Sicherheit darf kein Opfer von Sparmaßnahmen werden.



Text & Layout: Marco Vogt, Katinka März

VERNUNFT

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“
(Grundgesetz, Artikel 1)

In den letzten Jahren wurden in Deutschland über einhundert Gesetze zur Inneren Sicherheit verabschiedet.

Ihre Kontodaten sind jederzeit einschbar, ohne dass besondere Gründe dafür nötig wären.

Auf Reisepässen darf nicht mehr gelächelt werden, damit man ihre Gesichtszüge besser auslesen kann, die mit anderen intimen Daten auf einem Chip in dem Pass gespeichert sind.

Videoüberwachung wird immer stärker mit Techniken automatischer Erkennung kombiniert.

Der Überwachungsstaat scheint mehr als nur möglich.

Wir halten dagegen!

FDP KV Ludwigsburg
Kreisgeschäftsstelle
Schlossstr. 32
74379 Ingersheim
Fon: (07142) 95 65 85
Fax: (07142) 95 65 86
Mail: buergerrechte@fdp-lb.de
www.fdp-lb.de



Biometrische Merkmale

„Wisset, dass das Geheimnis des Glücks die Freiheit, die Voraussetzung der Freiheit aber der Mut ist.“
(*Perikles, athenischer Staatsmann*)

Der Staat schafft immer mehr Datenbanken mit sensiblen und intimen Details über seine Bürger. Die Gefahr durch Datendiebstahl oder Missbrauch ist enorm und kann verheerende Konsequenzen für den Einzelnen haben.

Die **Deutschen Reisepässe** gehören bereits jetzt zu den sichersten der Welt und werden fast nie gefälscht.

Ein Chip mit biometrischen Daten ist nicht notwendig.

Wie undemokratische Staaten mit den Daten auf dem Chip umgehen ist unklar. Auch **Fingerabdrücke** können gefälscht werden.

Früher wurden Fingerabdrücke nur von Verbrechern genommen.

Heute ist jeder verdächtig, der sich gegen die Erfassung biometrischer Daten wehrt.

Biometrische Daten in Ausweisen lehnt die FDP konsequent ab!



Online-Durchsuchung

„Es gibt Leute, die bereit sind, die Freiheit zu schützen, bis nichts mehr von ihr übrig ist.“
(*Heiner Kipphardt, Schriftsteller*)

Der Staat hat bereits viele Möglichkeiten geschaffen, Verdächtige in ihrem Verhalten im Internet nach der **Strafprozessordnung** zu überwachen.

Damals diskutierte man noch über einen besseren Schutz des unbescholtenen Bürgers vor externen Zugriffen und Manipulationen durch sogenannte Hacker.

Heute plant der Staat selbst in die Computer einzudringen und das **Innenministerium** arbeitet an einem Eindringling in unsere PCs.



Daten sollen unbemerkt und ohne vorher oder danach stattfindende Mitteilung aus unserer Privatsphäre herausgeschleust und von Fremden analysiert werden.

Wir danken dem Bundesrat! Er behindert!

Die FDP will die uns zustehende Privatsphäre – auch bei modernen Kommunikationsmedien!

Vorratsdatenspeicherung

„Wer immer die Freiheit einer Nation abschaffen möchte, muss damit beginnen, die Redefreiheit zu unterdrücken.“
(*Benjamin Franklin, Verfassungsvater der USA*)

Seit Beginn dieses Jahres stehen alle Bürger unter Generalverdacht. Unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung, werden ohne konkreten Verdacht die **Verkehrsdaten** jeglicher Kommunikation sechs Monate lang gespeichert.

Automatisch wird bei jedem mobilen Telefonat, Aufenthaltsort, Dauer und die angerufene Nummer erfasst.

Damit kann man ein umfassendes **Bewegungsbild** erstellen und einen praktisch komplett **GLASERENEN BÜRGER** erzwingen.

Auch beim Internet wird jede Verbindung mit individueller Zuordnung gespeichert und hilft dabei, einen riesigen missbrauchsanfälligen Datenschatz zu produzieren.

Als Konsequenz nimmt man die Aufgabe fundamentaler Freiheitsrechte in Kauf.

Die FDP lehnt diese unverantwortliche Maßnahme entschieden ab!

Im Zweifel: die Freiheit!

„Die Freiheit ist ein Gut, das durch Gebrauch wächst, durch Nichtgebrauch dahinschwindet.“
(*Carl Friedrich von Weizsäcker, Politiker*)

Freiheit wird uns Bürgern nicht vom Staat gewährt.



Wir Bürger gewahren dem Staat Einschränkungen unserer Freiheit.

Ein Staat, der seinen Bürgern grundsätzlich misstraut und ihr ganzes Leben überwacht, wird als Konsequenz ebenso das Misstrauen des Einzelnen bewirken.

Die im **GRUNDGESETZ** verankerten Rechte sind derart elementar, dass wir sie nicht aufgeben dürfen – für unsere Kinder und deren Nachkommen ersetzen Handy und PC das bisherige Tagebuch.

Engagieren Sie sich und unterstützen Sie unsere Anstrengungen für einen freierlichen, lebenswerten und sicheren Staat.

Ihr



Harald Leibrecht MdB
Vorsitzender FDP Kreisverband Ludwigsburg

Mitglied des Deutschen Bundestags
Auswärtiger Ausschuss